



Bei der Fachtagung in/trans/formation in Hamburg war viel geboten. Ein kleiner Eindruck. Fotos: Tim Hoppe

70 Jahre in/trans/formation

Die bibliothekarische Ausbildung in Hamburg existiert seit dem ersten Nachkriegsjahr / Jubiläumsfeierlichkeiten ziehen sich durch ganz 2016

Ein ganzes Jahr lang steht das Jubiläum des Departments Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg im Mittelpunkt. Vor 70 Jahren begann die bibliothekarische Ausbildung im nachkriegsgezeichneten Hamburg; es sind die Wurzeln des Departments und der Anlass für das aktuelle Jubiläum.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres zu 70 Jahren bibliothekarischer Ausbildung in Hamburg veranstaltete das Department Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg die Fachtagung »Move and Make – in/trans/formation durch Themen, Trends und Visionen«. Leitidee war die Veränderung, die Entwicklung, die in Zukunft auf uns zukommt.

Das Programm dazu beinhaltete aktuelle Forschungs-, Lehr- und Praxisthememen. Vormittags gab es zahlreiche Workshops unter anderem zu Videotutorials, Massive Open Online Courses (MOOCs), zu neuen Trends in der Websuche oder zur digitalen Informationskompetenz. Für die Vortragssession am Nachmittag

war der renommierte Trendforscher Peter Wippermann (Folkwang Universität Essen und Trendbüro Hamburg) als Keynote-Speaker geladen. Stephan Bartholmei (Deutsche Digitale Bibliothek/Deutsche Nationalbibliothek) berichtete vom Kultur-Hackathon Coding da Vinci und wie kreativ man mit offenen Kulturdaten umgehen kann. Rudolf Mumenthaler (Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur) ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen bibliothekarischer Trendforschung am Beispiel des Horizon Reports Library Edition und Ute Krauß-Leichert (HAW Hamburg) sprach über die Entwicklung des Berufsbildes.

Abends gab es eine Festrede von Birgit Dankert und eine amüsante, satirische Lesung über die Höhen und Tiefen von RDA-Schulungen vom Bibliothekar und Autor Arne Tiedemann. Angereichert war das Programm durch die Präsentation von studentischen Projekten, Campus-Führungen, Photo Booth und Live-Musik. Insgesamt zieht Christine Gläser, die Organisatorin des Jubiläums, eine positive Bilanz: »Das durchweg positive Feedback bestätigt uns.

Die Premiere einer Fortbildungsveranstaltung, die bibliothekarische Praxis mit Forschung und Lehre verbindet, ist gelungen.«

Studierende gestalten mit

Auffallend ist, wie stark die Studierenden in Planung, Konzeption und Umsetzung der Feierlichkeiten und Jubiläumsprodukte mit einbezogen werden. Mithilfe der Studierenden ist bereits eine Website zum Jubiläum entstanden (www.intransformation.hamburg). Weiterhin geplant ist ein Jubiläumsmagazin, das im Herbst zum Festakt erscheinen wird.

Weitere Veranstaltungen geplant

Das Jubiläumsjahr ist noch jung und das Department Information hat noch einiges geplant: Von Mai bis Juli wird es eine öffentliche Ringvorlesung »Neues Lesen« geben. Am 7. Juli eröffnet eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des Departments, in der von den Anfängen bis zur Gegenwart die Veränderung, die Transformation der bibliothekarischen Ausbildung und des Fachbereichs dargestellt wird. Das große Finale bildet dann der Festakt am Tag der Bibliotheken, dem 24. Oktober 2016.

*Nicole Gageur,
HAW Hamburg*